

# Halbkugel

**Maße Ø:**  
 Ø 300 mm = Höhe: 150 mm  
 Ø 400 mm = Höhe: 200 mm  
 Ø 500 mm = Höhe: 250 mm

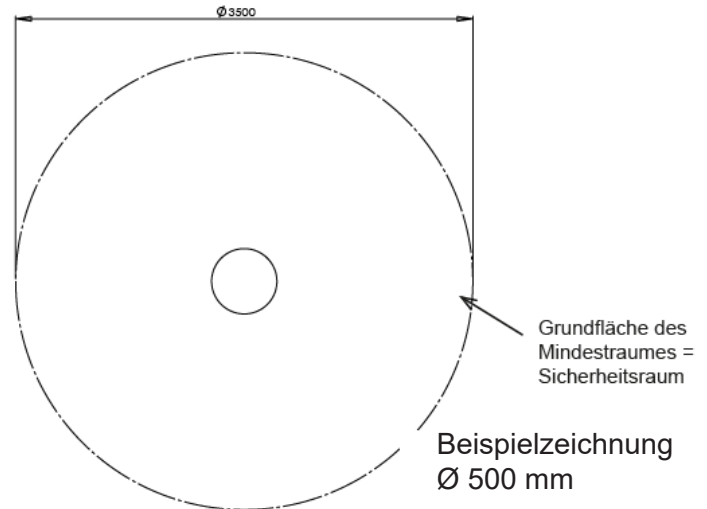
**Max. freie Fallhöhe:** Je nach Höhe

**Sicherheitsbereich:** Ø 300 mm = 8,55qm (Ø 3,30 m)  
 Ø 400 mm = 9,07qm (Ø 3,40 m)  
 Ø 500 mm = 9,06qm (Ø 3,50 m)

**Empf. Boden:** beliebig

**Ausführung:** geprüft und zertifiziert gemäß  
DIN EN 1176

**Materialien/  
Lieferumfang:** komplett vormontiert  
 Verschiedene Ausführungen:  
 Halbkugel aus coloriertem  
 Gummigranulat oder aus  
 EPDM-Gummigranulat.



**Montage:**

Halbkugeln ohne Bodenanker werden auf die vorhandene Fläche gestellt und verklebt. Der dazugehörige Kartuschenkleber kann ebenfalls bei uns bezogen werden. 1 Kartusche = 1,5 qm oder 3 lfd. m. In rotbraun oder schwarz erhältlich.

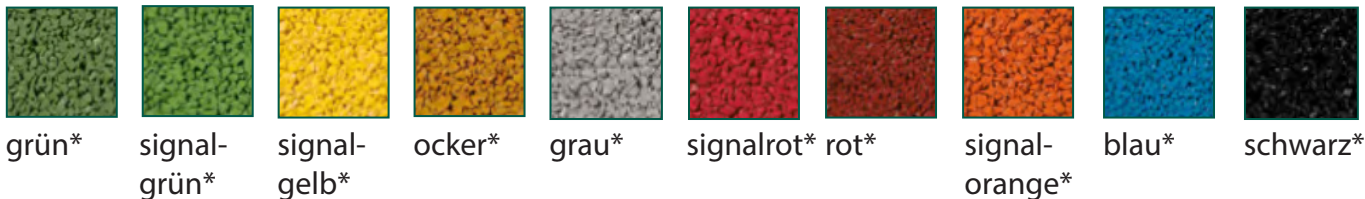
Halbkugeln mit Bodenanker können mit Hilfe des Bodenankers in ein vorbereitetes Fundament einbetoniert und somit dauerhaft fixiert werden (siehe Rückseite)

**Farben:**

SBR - Granulate:



EPDM - Granulate:



Artikel	Farbe	Artikel-Nr.
Halbkugel o. Anker Ø 300 mm	Rotbraun	8745-150-1
	Grün	8745-150-2
	Anthrazit	8745-150-3
Halbkugel o. Anker Ø 400 mm	Rotbraun	8745-200-1
	Grün	8745-200-2
	Anthrazit	8745-200-3
Halbkugel o. Anker Ø 500 mm	Rotbraun	8745-250-1
	Grün	8745-250-2
	Anthrazit	8745-250-3
Zulage Anker Halbkugeln Ø 300, 400 + 500 mm	-	8745-A

\* Technisch bedingte Eigenschafts- und Farbabweichungen und herstellungsbedingte Schwankungen, sowie Innovationen und technische Änderungen bleiben vorbehalten. Abgebildete Produkte können in ihrer Beschaffenheit vom tatsächlichen Produkt abweichen. Die RAL-Farbtongaben sind unverbindliche Annäherungswerte. Abweichungen der farblichen Wiedergabe in den Abbildungen sind drucktechnisch bedingt.

Es gelten die AGB der Tri-Poli oHG, einsehbar unter [www.tri-poli.de](http://www.tri-poli.de), techn. Änderungen vorbehalten

## Halbkugel ohne Bodenanker

### Montageanleitung:

1. Festlegen des Spielgeräte-Standorts unter Berücksichtigung des erforderlichen Sicherheitsfreiraums (s. Zeichnung Vorseite: Ø 3500 mm; Ø Halbkugel + 3,00 m).
2. Spielgerät ohne Bodenanker gem. Herstellervorgaben des Kleberherstellers auf festem Untergrund aufbringen.  
**Freie Fallhöhe: 150/200/250 mm**  
Empfohlener Boden: Rasen, Sand, Rindenmulch, Holzschnitzel, Kies, synthetischer Fallschutz.
3. Gerät bis zur endgültigen Fertigstellung für die Benutzung sperren.

### Achtung:

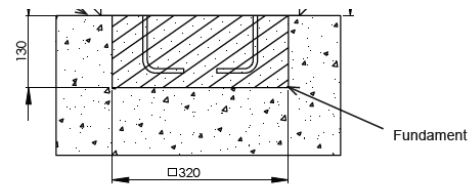
Eine unvollständige Installation des Spielgerätes oder dessen teilweise Zerlegung bei Reparaturarbeiten kann zu besonderen Verletzungsgefahren für die Benutzer führen! Daher in solchen Fällen das Gerät deutlich sichtbar sperren!

## Halbkugeln mit Bodenanker

### Montageanleitung:

1. Festlegen des Spielgeräte-Standorts unter Berücksichtigung des erforderlichen Sicherheitsfreiraums (s. Zeichnung Vorseite: Ø 3500 mm; Ø Halbkugel + 3,00 m).
2. Bodenaushub für Fundament nach Zeichnung vornehmen.
3. Betonfundament gem. der angegebenen Maße (LxBxH 320mm x 320mm x 130 mm) mit mittig eingebrachter, horizontaler Bewehrung (BST 500 S) in der Güte C20/25 erstellen.

**Bewehrungsplan:** Beton-Fundament mit Bewehrung  
**Hauptfundament:** BSt 500S  
Je 4 Bügel Ø 8 mm längs und quer  
Betonüberdeckung h' = 3 cm  
Betongüte C20/25



4. Spielgerät mit Bodenanker gem. Zeichnung so in den Beton einbringen, dass die Halbkugel auf der Spielebene aufliegt.
5. Nach der Abbindezeit von 8–10 Tagen – je nach Witterung und Fundamentgröße – Fundament mit dem der ausgeschriebenen Fallhöhe entsprechenden Fallschutz abdecken. Fallschutz gem. DIN EN 1177 herstellen.  
**Freie Fallhöhe: 150/200/250 mm**  
Empfohlener Boden: Rasen, Sand, Rindenmulch, Holzschnitzel, Kies, synthetischer Fallschutz.
6. Gerät bis zur endgültigen Fertigstellung für die Benutzung sperren.

### Wartung: Vierteljährliche Operative Inspektion:

1. Spiel- und Sicherheitsbereich auf offensichtliche Gefahrenquellen und Sauberkeit prüfen (z.B. freiliegendes Fundament, fehlende oder beschädigte Teile, fehlender oder ungenügender Fallschutz, Scherben, Verunreinigungen etc.).
2. Spielfläche auf Sauberkeit und Beschädigungen prüfen. Evtl. vorstehende Teile entfernen. Einbautiefe hinsichtlich der Markierung „Spielebene“ überprüfen und ggf. auffüllen.
3. Gerät auf Sauberkeit, korrekte Funktion, Verschleiß, Stabilität und evtl. Beschädigungen prüfen. Befestigungen ggfls. nachziehen. Evtl. schadhafte Teile auswechseln.

### Wartung: Jährliche Hauptinspektion (in Abständen von nicht mehr als 12 Monaten):

Zusätzlich zu den Überprüfungen aus der operativen Inspektion insbesondere die Standfestigkeit des Geräts (aufgrund evtl. Korrosion oder Vandalismus) und dessen Betriebssicherheit aufgrund durchgeführter Reparaturen oder zusätzlich eingebauter bzw. ersetzter Anlagenteile prüfen. Dabei kann es erforderlich sein, das Fundament freizulegen.

Es gelten die AGB der Tri-Poli oHG einsehbar unter [www.tri-poli.de](http://www.tri-poli.de), techn. Änderungen vorbehalten